

Schlüsselqualifikationen im WPU-Bereich "Theater-Kunst"

Theater:

Kommunikation verbessern, kognitive Kompetenz erweitern, Stärkung der Persönlichkeit

- Texte lesen, verstehen, interpretieren und auf Eignung hinsichtlich Inhalt und Spielbarkeit für die Gruppe prüfen
- Inhaltlich über Intentionen des Autors diskutieren können
- Sprache optimieren, Ausdrucksfähigkeit steigern, Mimik und Gestik bewusst einsetzen können, Körpersprache einsetzen können
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Mut zum Auftritt vor Publikum und Erfolge
- eigene Stärken und Schwächen einschätzen lernen, Grenzen des eigenen Könnens erkennen, Erfahrungen über die eigene Persönlichkeit machen, Kritikfähigkeit stärken
- Auswendiglernen als Gehirntaining, souverän und schlagfertig auf Nichtgeplantes reagieren können
- Teamgeist, Kompromissbereitschaft und Kooperationsfähigkeit(aufeinander Rücksicht nehmen können, z.B. es kann nicht jeder die Hauptrolle spielen)
- Individuelle Förderung durch die Gruppe, den Lehrer, die Reaktion der Zuschauer

Kunst:

Verbesserung des Bildnerischen Gestaltens durch anwendungsbezogene Großprojekte

- Plakatgestaltung - Auswahl der Technik, die auf das Stück abgestimmt sein muss
- Beispiele von Bühnenbildern und Kostümentwürfen bekannter Künstler (z.B. Schlemmer, Klee..) analysieren
- Texte in Bilder umsetzen können (nicht nur die Texte in 1:1 Bildern illustrieren, sondern abstrahieren oder mit Farben/Formen/Komposition (Dynamik, Ruhe.) spielen, um zu einer gelungenen Gestaltung zu kommen, Erkennen der wesentlichen Aussagen, bildnerisch Gefühle ausdrücken können
- Von der Skizze über den Entwurf bis zum Plakat Ideen weiterentwickeln, verwerfen, neu beginnen, aber schließlich bis zum fertigen Ergebnis durchhalten
- Fantasie aktivieren (Bühnenbild, Kostüme, Requisiten) und auf das Stück bezogene Kostüme entwerfen und Bühnenbilder entwickeln
- Für die Maske Schminke als Ausdruckssteigerung einsetzen können, Frisuren passend auswählen und frisieren können

übergreifend:

- Hintergrundwissen über Epochen aneignen
- Komplexe Arbeitsbereiche flexibel planen und organisieren
- Als Gruppe für ein gemeinsames Arbeitsergebnis/Großprojekt Verantwortung übernehmen und es verwirklichen
- Präsentation vor einer breiten Öffentlichkeit, Umgang mit öffentlicher Kritik

Darüber hinaus:

Bei größeren Ereignissen im Schulgeschehen bildnerische Produkte entwickeln (z.B. Logos, Schulfestprojekte), Kooperation mit den Theater AGs

Kriterien der Leistungsbewertung

Schwerpunkt:	gestalterische/schauspielerische Praxis
Klausuren:	zwei pro Halbjahr, abwechselnd mit einem schauspielerischen und künstlerischen Schwerpunkt, praktisch und theoretisch Besonderheit: eine Klausur kann durch ein Projekt ersetzt werden
Sonstige Mitarbeit:	Unterrichtsgespräche Begleitgespräche während der praktischen Arbeitsphasen Beherrschung des Fachwissens Hausaufgaben und Heftführung Mitbringen und Verwalten von Materialien